

Motivgruppe • ARGE

**Landwirtschaft
Weinbau
Forstwirtschaft e.V.**
Heft Nr. 96 Jan. 2000



Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

44
12
13
15
20
25
69
tel

Auf ein Wort ...

Werte Mitglieder,

Nachträglich möchte ich Ihnen Allen ein gutes Neues Jahr wünschen, dass wir uns hoffentlich gesund und munter bei einer Ausstellung sehen können.

Rückblickend kann man sagen, dass 1999 ein recht lebhaftes Jahr war. Die IBRA war das Ereignis, doch leider für die ArGen nicht der grosse Erfolg - die Jahreshauptversammlung war gut besucht- Graz war leider ein anderer Schwachpunkt und mit Freude mussten wir feststellen, dass Sindelfingen Anziehungspunkt Nummer 1 ist und bleiben wird, denn viele unserer Mitglieder wurden am Stand vorstellig. Ihnen sei von dieser Stelle gedankt.

Danken möchte ich auch einmal all jenen Personen, die sich auf irgendeine Weise für die ArGe einsetzen, insbesondere jedoch den Autoren von verschiedenen Beiträgen, doch eine Frage, wie wäre es mit Ihrem Beitrag, vorstellen eines besonderen Beleges ...

2000, was wird es uns bringen? Etwas weniger Auftritte bei Veranstaltungen (Zeit- und kostenintensiv) ausser unserer Jahreshauptversammlung in Sindelfingen, da wir uns auf das 25 jährige Jubiläum vorbereiten müssen. 2001 kommt schneller als man denkt. Daher noch 2 Bitten an Sie: Informationen und Bilder aus der Vergangenheit werden noch immer gesucht zwecks Zusammenstellung eines Extraheftes unserer ArGe und bitte bauen auch Sie eine Sammlung auf für die EXPHIMO 2001 (auch Nichtwettbewerbssammlungen sind erwünscht) dass wir unser gesetztes Ziel von 25 verschiedenen Exponaten erreichen können.

Wie heisst es so schön in der Werbung „Packen wir es an“ und ich denke, dann wird 2000 auch für unsere ArGe ein gutes Jahr werden

Freundlichst
Ihr

Roger Thill

Auf ein Wort ...

Wie im Januar 1999 angekündigt, werden die Ergänzungen / Änderungen zu unserer Mitgliederliste im Januar 2001 zum Versand kommen. Vorweg unsere neuen Mitglieder und Änderungen in Kurzform.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- Mitgl.-Nr. 7 Heiner Gut, Stationsstr. 10, CH-8623 Wetzikon
23 Hans-Georg Kropf, Kaiserstr. 62/3/19, A-1070 Wien
24 Gernot Stein, Steinebergerstr. 7, D-87527 Sonthofen
39 Prof. em Dr. Martin Zobel, Wilhelm-Busch-Str. 53 a, D-14558
Bergholz-Rehbrücke
44 Erika Wesenberg, Emmentaler Str. 109, D-13409 Berlin
58 Hans-Jörg Langrock, Eichholzweg 20, D-34132 Kassel
69 Antje Schödl, Garmischer Str. 30, D-82438 Eschenlohe
74 Heike Peters, Im Stutz 7, D-79865 Grafenhausen
96 Walter Sperlich, Gubitzstr. 24, D-10409 Berlin
121 Liviu Stefan Munteanu, RS-74658 Bukarest

Durch Tod ausgeschieden:

- 98 Dieter Crämer

Gekündigt haben:

- 18 Rolf Schneider
29 Max Stöcklein
51 Rudolf Gatter
92 Martin Wagner
138 G.J. Keizer

Ausgeschlossen wurden wegen nicht entrichteten Beitrages:

- 8 Ulf Uland
38 Heinz Pauli

Unsere Mitgliederzahlen 1999/2000 haben, sich gegen den Trend in den philatelistischen Vereinigungen, erfreulich nach oben bewegt. Leider kommt es jedes Jahr zum Ausschluß von Mitgliedern, die ihren Beitrag trotz Mahnung nicht bezahlt haben.

Die ArGe gibt den Mitgliedern etwas, zumindest bin ich dieser Meinung. Es ist daher selbstverständlich, dass sich Mitglieder schriftlich abmelden, damit nicht fast jedes Jahr auf der JHV Mitglieder ausgeschlossen werden müssen.

Gehen wir das neue Jahr mit Zuversicht an. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr und verbleibe auch weiterhin

Ihr Horst Kaczmarczyk

Gratulationen

Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass unser Mitglied, Herr Dr. Wolf Hess zum FIP Juror ernannt worden ist. Dies ist sicherlich keine leichte Aufgabe und so manche Hürde musste überwunden werden, um diesen Titel zu erhalten. Wir wünschen unserem Mitglied eine gute Hand, denn jedermann gerecht zu jurieren ist keine leichte Sache.

Doch denken wir, dass dies kein Problem darstellen wird, da Herr Dr. Hess selbst Aussteller ist und seine von Grund auf erneuerte Tuberkulose-Sammlung (Gegen die Tuberkulose, die weltumspannende Bekämpfung einer Menschheitsgeißel) anlässlich der IBRA in Nürnberg zu Ehren kam (Gross-Gold). Auch mit seinen anderen Sammlungen (nicht nur Thematik) wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg.

Gratulation im Namen aller Mitglieder

Der Vorstand

Ausstellungserfolge unserer Mitglieder

Ehrenhof der Debenelux:

- Friedrich Wehmeier: Das Getreidekorn-Grundlage der menschlichen Nahrung
Friedrich Wehmeier: Der Europäische Weissstorch und sein Lebensraum, 88 Punkte, Gold + EP
J.J. Waanders-Oord: Pilze ...mehr als rot mit weissen Flecken
73 Punkte, Gross-Silber
Carlo Lonien: 500 Jahre Tabak-Kultur, 80 Punkte, Gross-Vermeil + EP
Löhne Rang 3
Friedrich Wehmeier: „Im alten Dorfladen“ - Die Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum vom 18. Jahrh. bis in die 50er Jahre dieses Jahrh., 81 Punkte, Gold + EP

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle möchten wir unserem Mitglied, Herrn Dieter Crämer, gedenken, der uns am 29. September plötzlich und unerwartet für immer verlassen hat. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Herr Crämer war einer der „Hauptmotoren“ der Debenelux und auch Ausstellungsleiter der Debenelux 99 sowie der Löhne '99. Dieter, Deine Sammlerfreunde haben beide Ausstellungen zur vollsten Zufriedenheit über die Bühne gebracht. Du hättest Deine Freude daran gehabt.

Gebe:

1. 46 Weinbelege 1927-1945, HWST, AFST, Feldpost DM 200 Portofrei
2. 250 Weinbelege 1946 - 1970, meist 2 stellige PLZ, viele Notopfer, HST, MST, AFST DM 200,- Portofrei
3. mehr als 300 Weinbelege 1971 - 1985, sehr viele Schmuckumschläge, Karten, SST, HST, MST, AFST DM 200,- Portofrei
4. über 3000 Briefe / Karten Weinort ect. Ca. 1975 - 95, HST, MST, AFST geordnet A - Z, auch Doubletten DM 200 Portofrei

Zuschriften an: Walter Dietermann, Nelkenstr. 35, D-71384 Weinstadt

Spenden

Herr Dietermann hat der ArGe ein paar hundert Belege, meist mit Weinmotiv, gespendet. Aus dieser Spende sind bereits DM 65,- auf unser ArGe-Konto eingegangen. Die noch vorhandenen Belege können in Zukunft auf unseren Treffen durchgesehen werden und die Entnahme mit einer kleinen Spende beglichen werden

Bitte denken Sie daran, Ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2000 zu bezahlen !

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort	Seite	1
Aktivitäten unserer Mitglieder		6
Außergewöhnliche Ausstellungsblätter		7
Der Zwiebelmarkt in Weimar		11
Bodenverwertungs- u. Verwaltungsgesellschaft (BVVG)		12
70 Jahre South Australian Country Women's Association		13
Die Kartoffel, Qualität aus einheimischer Produktion		15
Stempelinfos aus Frankreich		18
Wein aktuell		20
Schweiz aktuell		21
Austria aktuell		22
„Weindorf“ Koblenz		25
Pilze: Neuheiten		29
Marder-Arten Teil II		41
Der Otterhund - Nachtrag		57
Vorratsliste		58
Impressum		64

Aktivitäten unseres Mitglieder Alfred Kunz

aus NÖN, Brucker Grenzboten 37/15.09.1999

Mit einer hochkarätig besetzten Ausstellung stieg der Briefmarkenverein unter Obmann Alfred Kunz in die Jubiläumsfeiern -man wurde 10 Jahre alt- ein. Zur Eröffnung im Stadtheater waren neben den regionalen Vertretern auch hochrangige Vertreter von Post und Philatelie gekommen. Ravas verglich die Briefbeförderung früher und heute.

Als persönliches Geschenk überbrachte Christa Vladyka einen Zinnteller mit zur Brubria '99, den sie dem Obmann übergab.

Reichlich Auszeichnungen gab es zu vergeben. Klein, aber oho - Stefan Kunz tritt schon jetzt in die Fußstapfen des Herrn Papa. Er wurde für die beste Ausstellung der Jugendlichen -Thema: Wie man mich ruft (über den Hl. Stephan) mit Vermail dekoriert.

Etwas Besonderes für die Brucker hatte Obmann Alfred Kunz natürlich auf Lager: neben dem umfangreichen Rahmenprogramm, das zusätzlich zu Sonderpostamt und Ausstellung geboten wurde, kam auch eine historische Postkutsche zur Post- und Personenbeförderung nach Bruck.

Insgesamt wurden 3000 Belege transportiert.



Prominent besetzte Eröffnung: Hemmer, Ravas, Vladyka, Bauer, Kunz und BH Stockinger (v.l.).

Sehr gut besucht war auch der Vortrag von Jürgen Vogel aus München zum Thema Postverbindungen zwischen Bayern und Österreich 1806 bis zum Beginn des Postvereins. Auch die Bilanz der des zweitägigen Jugendleiterseminars -25 Teilnehmer aus ganz Österreich- sowie das Ausstellungsleiterseminar, das von 50 Teilnehmern besucht wurde, kann sich wirklich sehen lassen.

Aussergewöhnliche Ausstellungsblätter

von Urs Beck, Schönbühl

In jedem ehrgeizigen Ausstellerherzen schlummert doch der Wunsch nach „aussergewöhnlichen Ausstellungsblättern“, welche der Konkurrent noch nicht hat -um da und dort ein Pünktchen mehr zu ergattern. Es scheint mir sogar möglich, Mehrpunkte ohne zusätzlichen Geldverschleiss zu verwirklichen.

Welche Mittel hat der Thematiksammler, um seine Ausstellungsblätter abwechslungsreich, vielfältig, originell präsentieren zu können? Dies sollte alles möglich sein, ohne den „roten Faden“ zu verlieren. Andererseits sollten zudem die „Verästelungen“ des Themas nicht ausbleiben. Wir wir alle wissen, ist dies eine Kunst, die wir alle nicht immer so einfach in den Griff bekommen. Aber ist uns mal ein „schöner Wurf“ gelungen, müssen dies die Juroren noch lange nicht so empfinden und entsprechend mit Pluspunkten honorieren.

Hier ein paar Vorschläge, wie man es mittels gekonnter und auserlesener Materialvielfalt trotzdem versuchen könnte:

Erstellen Sie ein originelles Blatt mit dem gleichen Sujet: mit mehreren Marken von verschiedenen Ausgabebändern, vielleicht mit einem sujetgleichen Markenheft, mit einer sujetgleichen Ganzsache, Maximumkarte oder sonstigem Beleg.

Erstellen Sie ein informatives Blatt mit sujetgleichen Marken: verschieden kann Papier, Zähnungsart, Ausgabedatum, Ausgabeband, Überdruck, Aufdruck u.v.m. sein.

Erstellen Sie ein interessantes Blatt mit sujetgleichen Belegen: eine Ganzsache mit Normalporto, dieselbe mit Drucksachenporto, ein Luftpostbrief, eine Eilsendung, ein R-Brief usw.

Erstellen Sie exklusives Blatt mit sujetgleichen Marken und Belegen unter Umständen auch ein Künstlerblock, Minsterblock, Fancy, Airgraf, Telegramm oder anderen „Ausnahmebelegen“.

Erstellen Sie ein ausgefallenes Blatt mit sujetgleichen Stempeln: als Original, Nachschnitt, Flaggenstempel, Maschinen- oder Werbestempel, Handstempel, Vorführstempel oder Ähnlichem.

Bei aller Originalität und Ausgefallenheit muss man sich aber stets bewusst sein, dass solche angedeuteten „Studien“ wirklich nur Ausnahmen bleiben dürfen.

Sie merken sicher, worauf ich hinaus will. Eine thematische Sammlung muss unbedingt abwechslungsreich sein: originell und instressant vom pfilatelistischen Material und Text her. Interessanter Text ist für mich, wenn bei einer Marke oder einem Beleg darauf hingewiesen wird, was der „Laie“ eben nicht sieht oder weiss; also nicht immer wieder die Grösse und das Gewicht der Tiere, die Farbe und Bauweise der Instrumente, die Pferdestärken und Drehzahl der Fahrzeuge, die Form, Anzahl ...

Meine Sammlung weist mehrer „aussergewöhnliche Ausstellungsblätter“ auf.

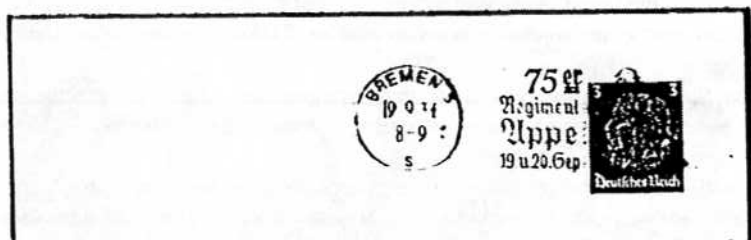
Da ich bis jetzt keine negativen Kommentare der Juroren einstecken musste, nehme ich an, dass auch sie „aussergewöhnliche Ausstellungsblätter“ befürworten.-Gerne nehme ich Anregungen und weitere neue Ideen von aktiven und innovativen Sammlern entgegen. Viel Spass beim Zusammenstellen von „aussergewöhnlichen Ausstellungsblättern“.

Die Trommeln Einsatz und Zweck: LOCKRUP

Die hell und laut tönenden Militärtrommeln eignen sich am besten für das Anlocken von Menschen. Diese sammeln sich automatisch an, sodann eine Botschaft überbracht wird. Die Nachricht kann nur Mitteilung, Protest, Ankündigung oder ein militärischer Befehl sein. Sie wurden als takt-, schritt- und tempo-tragendes "Schlachtrufe-Instrument" eingesetzt.



75er-Regiments-Appell-Aufruf links, Ortsrundstempel rechts, portogerecht



Postwerbeflagge mit Aufruf rechts; günstigeres, portogerechtes Drucksachenporto

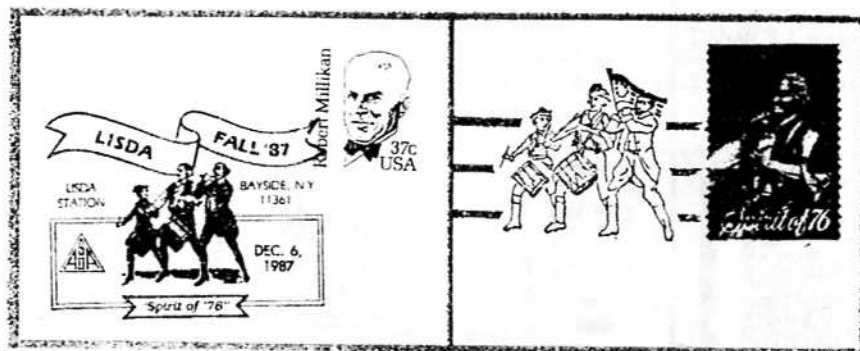


Voll ausgerüsteter Militärtrommler ruft zum Regimentsappell Maschinen-Werbestempel

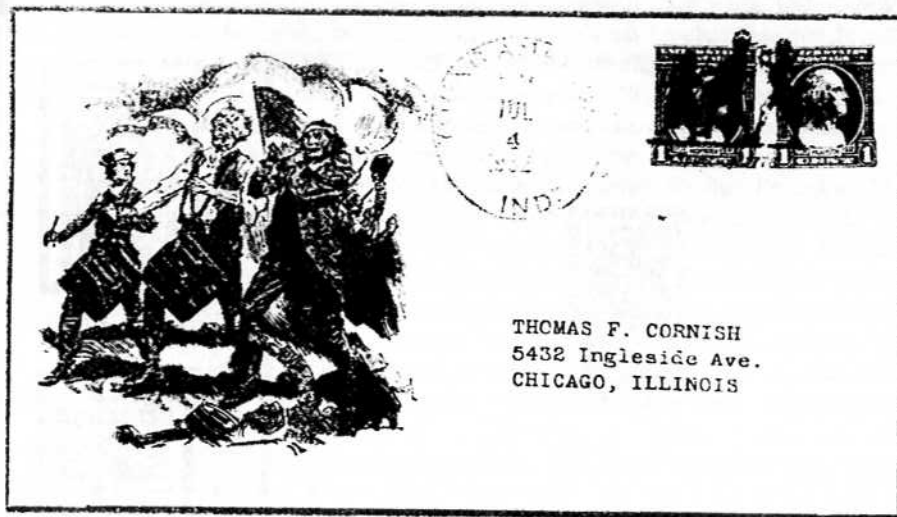
Die Trommeln

Einsatz und Zweck: GEDENKFEIER-PARADEN

Kriege hat es immer gegeben, die Gegenwart und Zukunft sehen kaum besser aus. Aus diesem leidigen Grund ergeben sich "wichtige" Daten von grausamen Schlachten und sinnlosen Kriegen. Nach Jahren werden diese "Siege" und "Geburtstagsfeiern" in meist grösserem, übertriebenem Masse, aber nicht mit minder prächtigen Paraden, "begangen".



Alle Belege zeigen dasselbe Bild des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges. Das Sujet stellt zwei entschlossene Trommler und einen Banner tragenden Querflötisten dar.



Abstempelung mit amerikanischem Fancy Cancel vom 14. Juli 1932

Einsatz und Zweck:
FESTIVALS

→ Künstlerblock
Sonderausgabe 5.2.1966:
Weltfestival der
Negerkunst in Dakar



Ersttags-Sonderstempel

↳ Luxusblatt "Ministerblock"
in den Originalfarben



1 ungezähnt



IMPRIMERIE DES TIMBRES-POSTE - PARIS

Der Zwiebelmarkt in Weimar

von Stefan Hiltz, Hessheim

Vom 08.10. Oktober fand in Weimar der 346. Zwiebelmarkt statt. Zu diesem größten und bekanntesten Thüriger Volksfest gab es einen Sonderstempel vom Sammler-Service der Deutschen Post, der im Bild mehrere Zwiebeln zeigt und im Text auf den Zwiebelmarkt hinweist.



Laut urkundlicher Erwähnung wurde 1653 erstmals ein „Viehe- und Zippelmarkt“ in dem damals 5 000 Einwohner zählenden Städtchen abgehalten. 1806 musste der Zwiebelmarkt gar ohne Zwiebeln stattfinden. Dafür sorgten Napoleons Soldaten, denn bei Jena und Auerstedt brachten sie den Preußen und deren Verbündeten eine schmerzliche Niederlage bei, die keinen Anlass zum Feiern gab. Vom 19. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Zwiebelmarkt rund um den Frauenplatz zum Zwiebeleinkaufszentrum für ganz Mitteldeutschland. Die Landwirte aus Heldrungen und der Goldenen Aue hatten hier den Hauptumschlagsplatz für ihre Produkte. 1861 wurde der Zwiebelmarkt auf 3 Tage verlängert. Dies wurde dann später und für lange Zeit auf einen Tag reduziert. 1871 erließ die Weimarer Stadtverwaltung eine Zwiebelmarktordnung. Neben den Zwiebeln konnten auch Sellerie, Meerrettich, Knoblauch, Porree, Majoran sowie Gewürze und Gemüse verkauft werden. In den 70er und 80er Jahren des heutigen Jahrhunderts stiegen die Besucherzahlen ständig an. Zum „Sozialistischen Erntefest“ wurden neben Zwiebeln, Gemüse und Obst auch verstärkt kunsthandwerkliche Artikel, Keramik und Kleidung angeboten. 1990 wurde erstmals eine Zwiebelmarktkönigin gewählt. Bei allen Veränderungen werden Zwiebelrispen der Krone auch heute noch von Hand gebunden und mit Strohlumen versehen.

Heute können die zahlreichen Besucher des Weimarer Zwiebelmarktes mit

